



Neuere Trachten aus Neumarkt und Umgebung.

und von Anderen erlebt werden mußten. Aber der Winter, toll durch seine Härte und kraus bewegt durch seine Ergöbungen, darf sich doch auch eines Brauches rühmen, dem an Lieblichkeit kein anderer des Jahres gleichkommt — des Brauches zur Weihnachtszeit: Christi Geburt zu feiern mit all der Liebe, Ehrfurcht, Traumseligkeit, die das Volksgemüth ergreift bei diesem heil- und segenvollen Feste. Schon wie das Volksgemüth sich Christkindleins Weihnachtseinkehr vorstellt und den Kindern zu Herzen führt, ist besonderer Erwähnung werth. Man sagt, es komme alljährlich in der ersten Dämmerung